



LERNFÖRDERUNG



Bitte in **DRUCKBUCHSTABEN** ausfüllen. Beachten Sie die Infos.

Wir beziehen folgende Leistungen:

Kinderzuschlag* Wohngeld* SGB II SGB XII Asyl

*Bitte fügen Sie Ihren Bescheid über Kinderzuschlag oder Wohngeld bei.

**VON DEN ELTERN
AUSZUFÜLLEN**

Persönliche Daten des Kindes:

Die Schülerin / der Schüler besucht eine allgemeine oder berufsbildende Schule.

Leistungen vom Jugendamt (gemäß § 35a SGB VIII)

(Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche)

wurden beantragt ja nein

werden erbracht ja nein

Die Übernahme von Kosten für eine Hausaufgabenbetreuung ist im Rahmen der BuT-Leistung nicht möglich.

Hiermit beantrage ich die Kostenübernahme für eine außerschulische Nachhilfe durch einen gewerblichen Anbieter / eine Privatperson.

Ich versichere, dass die Angaben richtig sind. Die Hinweise zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum

Unterschrift Mutter/Vater, gesetzl. Vertreter oder volljährige/r Schüler/in



Auf der anderen Seite geht es weiter!



LERNFÖRDERUNG

VOM FACH- BZW. KLASSENLEHRER AUSZUFÜLLEN

Für nebenstehend genannte/n Schüler/in besteht Lernförderbedarf für

(max. zwei Stunden pro Woche und Fach max. bis zum nächsten Zeugnis)

Unterrichtsfach 1

Note

1 Std./Woche 2 Std./Woche

Unterrichtsfach 2

Note

1 Std./Woche 2 Std./Woche

Zur Prüfung eines Leistungsanspruchs sind nachfolgende Angaben nötig:

- Die Leistungsschwäche ist auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten der Schülerin / des Schülers zurückzuführen.
- Die Leistungsschwäche ist Folge einer Lese-/Rechtschreib- und/oder Rechenschwäche.*
- Durch die Lese-/Rechtschreib- und/oder Rechenschwäche könnte eine seelische Behinderung drohen.
- Es bestehen geeignete kostenfreie schulische Angebote für das Fach / die Fächer, die die Schülerin / der Schüler nicht in Anspruch nimmt. (Diese schulischen Angebote sind verpflichtend und haben Vorrang.)

**Erläuterung:*

Soweit die Lehrkraft angibt, dass die Leistungsschwäche Folge einer Lese-/Rechtschreib- und/oder Rechenschwäche ist, beachten Sie bitte Folgendes: Außerschulische Lernförderung im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe kommt für die betroffenen Schülerinnen und Schüler unter folgenden Voraussetzungen in Betracht:

- Die Schule legt Art und Umfang der Förderung sowie den schulischen Förderplan dar und begründet eingehend den Bedarf für eine zusätzliche außerschulische Lernförderung zur Erreichung der „wesentlichen Lernziele“.
- Die Maßnahmen der schulischen Förderung sind nachweislich abgeschlossen.
- Es besteht kein vorrangiger Anspruch auf außerschulische Förderung im Rahmen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte bzw. von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche gem. § 35a SGB VIII, weil die Schülerin / der Schüler nicht zu diesem Personenkreis gehört.

Bitte begründen Sie ausführlich die Notwendigkeit einer Nachhilfe. Welche Ziele sollen erreicht werden? Welche besonderen Anforderungen sind an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation der Nachhilfelehrerin / des Nachhilfelehrers zu stellen? Sprechen Gründe gegen eine außerschulische Nachhilfe?

Ansprechpartner/in

Telefonnummer

Ort/Datum

Unterschrift der Fachlehrerin / des Fachlehrers und Stempel der Schule



Bitte aufklappen!



LERNFÖRDERUNG

VON DER NACHHILFE AUSZUFÜLLEN

Angebot

Auf Grundlage der von der Schule ausgestellten Empfehlung über den ergänzenden Lernförderbedarf in den o.g. Unterrichtsfächern wird nachfolgendes Angebot erstellt (max. Förderzeitraum bis zur nächsten Zeugnisausgabe)

zu den im anliegenden Lernförderangebot bzw. -vertrag genannten Konditionen zu den nachfolgend genannten Konditionen

Die Vergütung beträgt € je Einzelstunde je Gruppenstunde mit max. Teilnehmern.

Die Abrechnung erfolgt

monatlich/pauschal pro Unterrichtsstunde (nach Vorlage geeigneter Nachweise, der Anwesenheitsliste usw.)

Der Leistungsanbieter ist ein

gewerblicher Anbieter für Lernförderung privater Anbieter (Bitte unbedingt die Selbstausskunft für private Anbieter von Lernförderung und entsprechende Nachweise beifügen.)

Der Kostenbeitrag soll auf folgendes Konto überwiesen werden:

IBAN

DE

Verwendungszweck/Zeichen

Kontoinhaber/in

Name, Vorname

Anschrift

Telefonnummer

Es werden die Richtigkeit der gemachten Angaben sowie das Vorliegen der notwendigen Qualifikationen und gewerblichen Zulassungen versichert.

Ort/Datum

Unterschrift und Stempel des Leistungsanbieters



Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AöR)

Kommunales Jobcenter
Max-Planck-Straße 1–3, 63303 Dreieich
Telefon: 06074 8058-555 · Fax: 06074 8058-952
E-Mail: btp@proarbeit-kreis-of.de
www.bildung-und-teilhabe-kreis-of.de